

Ombudsstelle SRG.D

Dr. Esther Girsberger, Co-Leitung
Kurt Schöbi, Co-Leitung
c/o SRG Deutschschweiz
Fernsehstrasse 1-4
8052 Zürich

E-Mail: leitung@ombudsstellesrgd.ch

Zürich, 8. Juli 2021

**Dossier 7730, «10vor10» vom 10. Dezember 2020 – «Impfung» /
«SRF News» vom 5. Juni 2021 – «Herzmuskelentzündung nach Impfung»**

Sehr geehrte Frau X

Mit Mail vom 9. Juni 2021 beanstanden Sie obige Nachricht wie folgt:

«Aufgrund aktueller Ereignisse in der Familie habe ich mir diese Sendung nochmals angeschaut, vermisse aber Hinweise auf Impf-Nebenwirkungen direkt für die Geimpften, aber auch die Auswirkung der Geimpften auf Ungeimpfte (Shedding). Eigentlich habe ich aber diese Sendung gesucht = <https://www.srf.ch/news/schweiz/das-neueste-zur-coronakrise-herzmuskelentzuendung-nach-impfung-ein-experte-beruhigt>. Jedoch leider nicht gefunden, trotz längerer Suche auf Ihrem Portal.

Mittlerweile habe ich von Freunden die Information erhalten, dass im Telegram zwei Gruppen für diesen Themenkreis bestehen, eigentlich muss doch die Bevölkerung über die bereits bestehenden Schäden und Folgen auch für Ungeimpfte informiert werden? Warum wird dies nicht gemacht? Die öffentlichen Medien verschweigen dieses Thema! Dies ist eine gefährliche Irreführung der Bevölkerung!

Nachstehend gebe ich Ihnen die Links zu den beiden Kanälen, bitte machen Sie sich selbst ein Bild und bitte nehmen Sie Ihren journalistischen Auftrag, korrekt und ausführlich über alle Aspekte eines Themas zu informieren, wahr!

Derzeit habe ich das Gefühl, dass die offizielle Medienlandschaft allzusehr von den Subventionen des Bundes abhängt und nur noch einseitig berichtet - d.h. wir leben in einem zensurierten Umfeld und es werden uns BEWUSST falsche resp. einseitige Informationen geliefert, damit der Bund seine Impf-Strategie verfolgen kann.

Ihr Auftrag lautet jedoch anders....oder täusche ich mich da?

https://t.me/Impfschaden_Corona_Schweiz - bereits über 9000 Meldungen

<https://t.me/sheddingopferschweiz>»

Ihre Beanstandung können wir eigentlich nicht mehr entgegennehmen, da Beanstandungen 20 Tage nach Ausstrahlung eingereicht werden müssen, Ihre Kritik sich aber auf die Sendung vom 10. Dezember 2020 bezieht. Sie erwähnen aber auch den SRF News-Beitrag zur Herzmuskelentzündung. Da gegen diesen Bericht mehrere Beanstandungen eingegangen sind, behandeln wir Ihre Beanstandung wie diejenigen, die sich gegen eben diesen Bericht wandten.

Die Redaktion hat eine ausführliche Stellungnahme verfasst:

SRF berichtet seit Beginn der Impfkampagne regelmässig in verschiedenen Programmen und Sendungen sowie auf den Online-Kanälen über die Impf-Nebenwirkungen. Eine umfangreiche Liste mit Beispielen finden Sie unten.

Beispielhaft für unsere offene und auch kritische Begleitung des Themas steht etwa dieser [Online-Artikel vom 12.3.21](#), in welchem wir von 177 gemeldeten schwerwiegenden Nebenwirkungsfällen berichten.

Besonders hervorheben möchten wir auch die Sendung unseres Gesundheitsmagazins [«Puls» vom 31. Mai 2021](#), welche zu den Nebenwirkungen einen Schwerpunktbeitrag gesendet hat und ergänzend in einem [Online-Experten-Chat auf der SRF-Website/App](#) sehr viele Fragen zum Thema beantwortet hat.

Darunter findet sich u.a. die Stellungnahme von Prof. Dr. Christoph Aebi, Chefarzt der Infektiologie und Impfwissenschaften am Inselspital Bern. Er nimmt zu einer Frage zu den Herzmuskelentzündungen wie folgt Stellung:

Prof. Dr. Aebi: Es gibt Berichte über selten vorkommende Herzmuskelentzündungen in zeitlichem Zusammenhang mit einer COVID-19 Impfdosis. Diese wurden v.a. bei jungen Männern beobachtet. Ob das Zufall oder tatsächlich ein Effekt der Impfung ist, ist nicht bekannt, aber es ist auf jeden Fall ein extrem seltenes Ereignis. Auf der anderen Seite kann die COVID-19 Infektion selbst selten zu einer Herzmuskelentzündung führen. Das ist besonders bei einem vorgeschädigten Herz möglichst zu vermeiden. Insgesamt ist deshalb der Nutzen der Impfung als höher einzuschätzen als das nur fraglich überhaupt vorhandene Risiko: Denn: gegenwärtig haben in der Schweiz junge Menschen in diesem Alter das höchste Erkrankungsrisiko.

Diese Einschätzung deckt sich mit den Aussagen von Dr. Meinertz, welchen wir – basierend auf einer Agenturmeldung der DPA – in unserem bemängelten [Liveticker-Eintrag vom 5. Juni](#) zitiert haben. (s.oben)

Zur selben Einschätzung bezüglich Nebenwirkungen kommen das BAG und die Zulassungsstelle Swissmedic. Beide bekräftigen aufgrund des aktuellen Wissensstandes, dass bisher keinerlei Zusammenhang zwischen schweren Nebenwirkungen wie Herzinfarkt oder Herzrhythmusstörungen und den Impfstoffen von Pfizer/Biontech oder Moderna nachgewiesen werden konnte ([Informationen des BAG zu den Impf-Nebenwirkungen](#)). Weitere detaillierte Angaben zu den Nebenwirkungen liefert Swissmedic in den Arzneimittelinformationen zum Impfstoff von [Pfizer/Biontech](#) und jenem von [Moderna](#). Selbstverständlich betrachten wir das Thema nicht als abgeschlossen und verfolgen die Entwicklung der Impf-Kampagne weiterhin eng und kritisch.

SRF-Berichterstattung zu Impfnebenwirkungen (Beispiele):

Online

12.3.21 Swissmedic meldet schwerwiegende Nebenwirkungen

<https://www.srf.ch/news/schweiz/zahlen-von-swissmedic-177-faelle-von-schwerwiegenden-impf-nebenwirkungen>

24.3.21 Q&A mit Impffragen aus der SRF-Community (auch zu Nebenwirkungen)

<https://www.srf.ch/news/schweiz/coronavirus-corona-impfstoff-ihre-fragen-unsere-antworten>

20.4.21 Experten-Chat zur Impfung

<https://www.srf.ch/news/schweiz/coronavirus-experten-chat-zu-corona-impfung-das-sind-die-antworten>

1.6.21 Puls-Experten-Chat mit sehr vielen Fragen (auch zu Herzmuskelentzündungen)

<https://www.srf.ch/sendungen/puls/kann-man-nach-der-impfung-ibuprofen-oder-paracetamol-einnehmen>

Video

Puls 31.5.21 Covid-19-Impfung: Nebenwirkungen im Fokus

<https://www.srf.ch/play/tv/puls/video/covid-19-impfung---der-richtige-umgang-mit-nebenwirkungen?urn=urn:srf:video:19d950a2-c638-4c7a-add2-cf1930684bd0>

10vor10 28.5.21 Impfung für Jugendliche

<https://www.srf.ch/play/tv/10-vor-10/video/fokus-corona-impfungen-von-kindern?urn=urn:srf:video:f033547b-9a36-4a08-938f-6a32992b8658>

Puls 19.4.21 Impfen oder nicht – Schwangere in der Zwickmühle

<https://www.srf.ch/play/tv/puls/video/impfen-oder-nicht---schwangere-in-der-zwickmuehle?urn=urn:srf:video:a4e6b6e3-3e31-4cd2-a392-1fda9ff5eab6>

10vor10 18.3.21 Fakecheck: Todesfälle im Zusammenhang mit der Corona-Impfung
<https://www.srf.ch/play/tv/10-vor-10/video/fakecheck-todesfaelle-im-zusammenhang-mit-der-corona-impfung?urn=urn:srf:video:cd59ef85-531c-464b-a9bc-9b5bd8ea2c61>

Reporter 24.2.21 Corona-Impfung – Unheil oder Segen
<https://www.srf.ch/play/tv/reporter/video/corona-impfung---unheil-oder-segen?urn=urn:srf:video:ba5106bb-ba94-49fd-826a-b49036dc9cf8>

10vor10 22.1.21 Nebenwirkungen der Corona-Impfung
<https://www.srf.ch/play/tv/10-vor-10/video/fokus-nebenwirkungen-der-corona-impfung?urn=urn:srf:video:6bfd42a1-d94e-4390-8c8d-a841f20076a2>

Tagesschau 22.1.21 Swissmedic zu Nebenwirkungen
<https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/swissmedic-zu-nebenwirkungen-der-corona-impfung?urn=urn:srf:video:78480fc2-12f1-4503-ab04-2af8d3ce3e1c>

Puls 4.1.21 Impfen, nein danke
<https://www.srf.ch/play/tv/puls/video/impfen-nein-danke---puls-geht-der-skepsis-auf-den-grund?urn=urn:srf:video:e9f01fb0-f93f-4f29-96ba-27812bbc4ed2>

Tagesschau 27.12.20 Corona-Impfung: Eine Zwischenbilanz
<https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/corona-impfung-eine-zwischenbilanz?urn=urn:srf:video:f8c0fbf4-7b46-4e2e-a6e3-92089e57f722>

Audio

Ratgeber 31.5.21 Impf-Nebenwirkungen
<https://www.srf.ch/play/radio/ratgeber/audio/impf-nebenwirkungen?id=66b210d0-3e99-4034-aceb-bdea77d2dda1&expandDescription=true>

Echo der Zeit 16.3.21 Astra-Zeneca: Wo liegen die Schwierigkeiten
<https://www.srf.ch/play/radio/echo-der-zeit/audio/astra-zeneca-wo-liegen-die-schwierigkeiten?id=4f5f337a-b134-468d-9d17-f74fa19f8fbf&expandDescription=true>

Rendez-vous 9.3.21 Wie sinnvoll ist eine Corona-Impfung bei Kindern?
<https://www.srf.ch/play/radio/rendez-vous/audio/wie-sinnvoll-ist-eine-corona-impfung-bei-kindern-christoph-aebi?id=f211f428-924d-4f5e-8c84-8cc3a75d2ad1&expandDescription=true>

Die Ombudsstelle hält abschliessend fest:

Der Beanstanderin nennt exemplarisch für die in ihrem Empfinden ungenügende Berichterstattung über die Impf-Nebenwirkungen den Beitrag über die Herzmuskelentzündung nach der Covid19-Impfung. Wie die Redaktion auch wissenschaftlich begründet schreibt, konnte bisher keinen Zusammenhang zwischen schweren Nebenwirkungen wie Herzinfarkt oder Herzrhythmusstörungen und den Impfstoffen von Pfizer/Biontech oder Moderna nachgewiesen werden. Ebenfalls weist SRF durch die lange Liste nach, dass sie die Nebenwirkungen in ihren Berichten beileibe nicht unerwähnt lässt, sondern regelmässig darüber Beiträge ausstrahlt und sich auf wissenschaftlich seriöse Persönlichkeiten und Institutionen abstützt.

Ob die Impfung zu schwerwiegenden Langzeitfolgen führen kann, ist tatsächlich nicht erwiesen und kann die Wissenschaft, die ihre Erkenntnisse normalerweise auf jahrelange Beobachtungen und Erkenntnisse abstützen kann, im vorliegenden Fall naturgemäss auch nicht ausschliessen. Doch es besteht keinen Impfwang in der Schweiz und es wird auch nicht dazu kommen, sodass jedermann selber entscheiden kann, wie er mit dieser Ungewissheit umgehen will. Wobei anzumerken ist, dass gravierende, andauernde Nebenwirkungen in sehr grosser Zahl aus heutiger Sicht bis heute nicht eingetreten sind. Auch konnte bisher nicht gezeigt werden, dass aufgrund der Krankengeschichte oder dem akuten Krankheitsverlauf ein direkter kausaler Zusammenhang zwischen der Covid-19-Impfung und dem Versterben festzustellen ist.

Die Ombudsstelle geht wohl richtig in der Annahme, dass die Beanstanderin der Impfung skeptisch bis ganz ablehnend begegnet. Das ist ihr gutes Recht, ebenfalls, dass sie aufgrund von Einzelschicksalen allenfalls zum Schluss gekommen ist, sich nicht impfen lassen zu wollen. Aus dieser Haltung heraus SRF aber vorzuwerfen, den Nebenwirkungen nicht genügend Beachtung zu schenken, ist unzulässig. Der öffentliche Sender präsentiert die Faktenlage so, dass eine informierte Entscheidungsfindung möglich ist. Was das Individuum dann am Ende tut, ob es emotional handelt und es sich dann rational erklärt, oder ob es eher rational handelt und es sich emotional nach seinem Empfinden ausschmückt, ist die nachgelagerte Frage.

Entscheidend ist das Informationsangebot, und diesen Auftrag erfüllt SRF. Die schweizerische Regierung, das Bundesamt für Gesundheit und die einschlägigen internationalen Organisationen wie die WHO weisen nach, dass das Impfen im Gegensatz zur Alternative, nämlich dem Nichtimpfen, die bessere Wahl ist. Oder anders gesagt: das Risiko einer starken Covid-Erkrankung wird höher eingeschätzt als das Risiko der Impfung. Diese Haltung darf auch durch SRF transportiert werden.

Wir können deshalb keine Verletzung der einschlägigen Bestimmungen des Radio- und Fernsehgesetzes erkennen.

Sollten Sie in Erwägung ziehen, den rechtlichen Weg zu beschreiten und an die Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio- und Fernsehen (UBI) zu gelangen, lassen wir Ihnen im Anhang die Rechtsbelehrung zukommen.

Wir hoffen, Sie bleiben dem öffentlichen Sender trotz Ihrer Kritik treu.

Mit freundlichen Grüßen

Die Ombudsstelle SRG.D